

■ REGION: Nez Rouge

Erfolg für Nez Rouge, auch dank zwei Freiwilligen aus der Region

Bei der diesjährigen Aktion des Gratis-Heimfahrdienstes wurden während elf Tagen im Dezember 2017 insgesamt 1370 Personen sicher nach Hause gebracht



Heinz Kaufmann aus Etzelkofen (Bild links) und Heinz Friedli aus Willadingen gehörten zu den freiwilligen Fahrern bei Nez Rouge.

Bilder: zvg

133 Freiwillige von Nez Rouge Bern waren zwischen dem 8. und 31. Dezember 2017 verantwortlich, dass insgesamt 1370 Personen in deren eigenen Fahrzeugen unfallfrei und sicher nach Hause gebracht wurden. 653 Fahrten wurden ausgeführt. Allein auf die Silvesternacht entfielen 148 Fahrten (23%) mit 352 Personen (26%). Mit diesen Werten wurde das letztjährige Rekordergebnis erreicht. Alle Beteiligten leisteten damit zum Jubiläum (5 Jahre Nez Rouge Bern) einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Verkehrssicherheit. Darauf ist der Präsident der Berner Sektion stolz:

«Unsere Aktion war wiederum ein voller Erfolg, ermöglicht durch motivierte Freiwillige, Fahrten ohne Zwischenfälle und zufriedene Kunden», äusserte sich Simon Krebs (Bern), der sich bereits jetzt auf den nächsten Dezember freut, wenn es wieder heisst «Fahren? Lassen!».

Freiwillige aus dem Lesergebiet im Einsatz

Heinz Kaufmann aus Etzelkofen, seit drei Jahren für Nez Rouge Bern im Einsatz, wählte heuer Heiligabend und Silvester aus, um, wie er sagte, «etwas Gutes zu tun». Einmal mehr hatte der

Leiter Administration eines KMU-Betriebes grossen Spass an verschiedenen, zum Teil auch längeren Fahrten und guten Gesprächen mit Kunden. Nebst in einigen schon älteren Karossen durfte Kaufmann auch in einem edlen Auto, vollgestopft mit Elektronik und mit feinstem Lederinterieur ausgestattet, chic gekleidete Kundschaft sicher nach Hause fahren. Und etwas fiel ihm besonders auf: «Ich war positiv überrascht, dass viele junge Frauen und Männer unseren Dienst in Anspruch nahmen, denn ich erwartete eher etwas ältere Leute», meinte der 63-Jährige.

Premiere als Nez-Rouge-Fahrer

Zum ersten Mal bei Nez Rouge dabei war der 53-jährige Heinz Friedli aus Willadingen: «Aus meinem Familienkreis waren über die Weihnachtstage alle berufsbedingt engagiert. So dachte ich mir, dass ich bei dieser Aktion als freiwilliger Fahrer auch etwas Sinnvolles leisten könnte», schilderte der Berufsschullehrer seinen Einstieg bei Nez Rouge Bern. Und offensichtlich fand er Gefallen an den zehn diesjährigen Fahrten an Heiligabend und am Weihnachtstag. Quer durch den Kanton Bern fahrend, erlebte Friedli interes-

santen Gedankenaustausch im Team und mit den Kunden: «Da hörst du so allerhand Geschichten aus dem Alltag, mal belanglose, mal aber auch tief-sinnigere Familiengespräche», erinnerte sich Friedli.

Beide freiwilligen Fahrer wollen sich, sofern ihre Terminkalender dies zulassen werden, im nächsten Dezember wieder die eine oder andere Nacht bei Nez Rouge Bern aussuchen, um diese Präventionskampagne zu unterstützen. «Eine zur Nachahmung empfohlene Idee», fanden beide Freiwilligen übereinstimmend. *Werner Schmidiger*